

- "Das ich en eventuelli Uussicht cha gnüüsse!"

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 33

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Echte Demokratie

herrscht dort, wo selbst ein König es mit der Polizei zu tun bekommt, wenn er einem Bürger etwas wegnimmt. KB

Impression

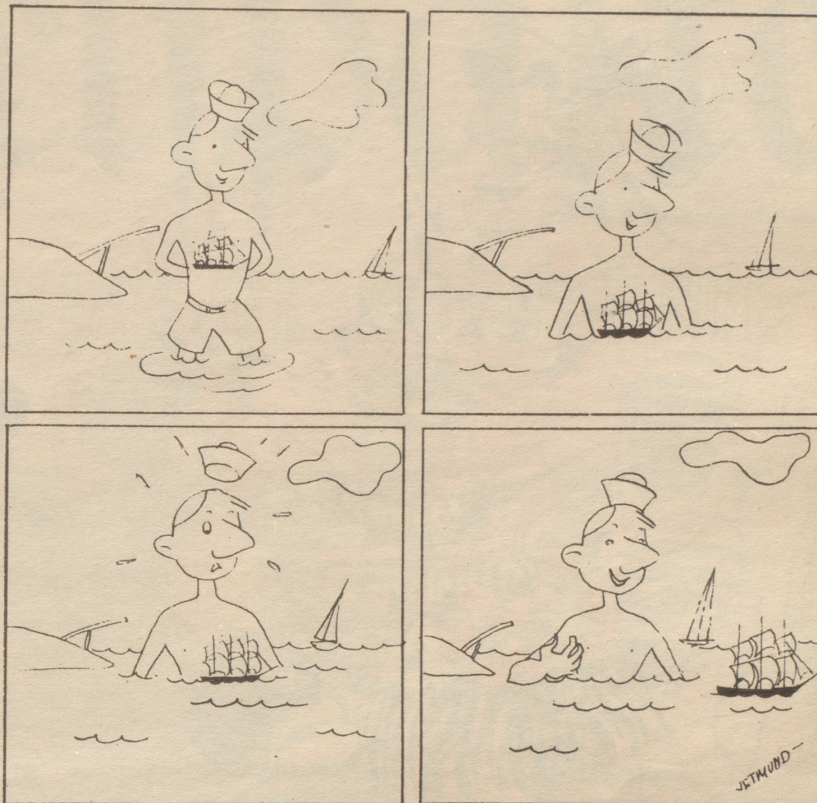
(Schizoid)

Es war im ratternden Tram,
Von Menschen verstopft.
Ich saß gepreßt wie ein Schwamm,
Ein feuchter, der tropft.
Ein Herr ließ die Stange los,
Nahm den Hut ab zum Gruß.
Da bekam er selbst einen Stoß
Und ich einen Triff auf den Fuß.

Plötzlich wurde mir warm —
Ein nettes Ding
Hielt seinen rosigen Arm
Als Studie am Ring.
Sie schien ganz traumverloren,
Die süße Maus.
Ich versuchte zu zählen die Poren,
Da stieg sie aus. Rolf

In der Hängematte

Kurz war der Traum in meiner Hängematte,
Weil's Mücken eine ganze Menge hatte. fis



Wie man eine Tätowierung entfernt

Tyrihans



Erlauscht

An der 600-Jahrfeier in Zürich gab ein Österreicher seiner Verwunderung Ausdruck, daß die Schweizer so fröhlich Feste feiern könnten. Er habe geglaubt, die Schweizer seien steif und hölzern. Nun habe er einen ganz andern Eindruck bekommen von uns. Da sagte der Zürcher: «Jä wüssezi mir sind numen all sächshundert Joor emal esol!» LP

Auto mit allen Schikanen

Schikanen sind nach meinem Wörterbuch entweder die erdenklichsten Feinheiten oder dann kleinliche Bosheiten. Wer also ein Auto mit allen Schikanen kaufen will, muß sich auf das eine oder andere gefaßt machen. Es ist ihm zu gönnen, wenn er anfänglich nur die Feinheiten bemerkt. Auf die Bosheiten kommt er dann noch früh genug. fis

Das Waldfest

Von einem Anstaltsfest schreibt ein Zögling unter anderem:

«... um 10 Uhr läutete es und wir mußten in den Festwald. Da wurde uns gepredigt bis um 12 Uhr. Um 2 Uhr läutete es wieder und wir gingen wieder in den Festwald, und es predigte weiter.»

(Mitgeteilt von PR)